

Herr Erdogan: Beenden Sie den Krieg in Nordsyrien!

Frau Merkel: Beenden Sie deutsche Rüstungsexporte in die Türkei!

"Operation Olivenzweig", nennt Erdogan seinen am 20. Januar 2018 begonnenen Angriffskrieg gegen die Kurden in der nordsyrischen Region Afrin. Das ist zum einen pure Heuchelei, ist doch der von einer weißen Taube gebrachte Olivenzweig ein Symbol des Friedens. Zum anderen trägt er mit dem Überfall auf einen Nachbarstaat seinen jahrelangen Krieg gegen die Kurden in der Türkei nach außen.

Wie alle Aggressoren will Erdogan mit Lüge und Täuschung den Tod, das Leid, den Hunger, den seine Truppen über kurdische Frauen, Männer und Kinder bringen, verschleiern, verharmlosen, rechtfertigen.

Die Bundeskanzlerin hat am 21. März 2018 in ihrer Regierungserklärung endlich den schon zwei Monate tobenden Krieg der Türkei in Syrien kritisiert. Das darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass Deutschland nach wie vor am Krieg beteiligt ist.

Deutsche Soldaten gehören zum AWACS-System, welches den Truppen Erdogans hilft, gegnerische Stellungen auszuspionieren. Deutsche Technik findet sich in verschiedensten Waffen, die Erdogans Truppen für ihren Mordfeldzug nutzen. Und schließlich: In Deutschland produzierte Panzer töten unter türkischem Kommando Kurden in Syrien.

Fakt ist: Deutsche Waffenhersteller und letztlich auch der Bundeshaushalt profitieren von Tod und Elend der Kurden in der Region Afrin.

Wir verlangen ein sofortiges Ende dieses grauenhaften Krieges und den Abzug des Aggressors! Wir erwarten, dass die Bundesregierung sofort jegliche Rüstungsexporte in die Türkei stoppt! Wir verlangen den unverzüglichen Abzug deutscher Truppen aus der Türkei! Deutschland hat eine besondere Verantwortung für den Frieden. Dieser muss es auch gegenüber dem NATO-Partner Türkei endlich gerecht werden.